

## Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen Stand 27.06.2017

### I. Geltung der Bedingungen

1. Unsere Angebote sowie die Verkäufe und Lieferungen erfolgen ausschließlich auf Grund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils neuesten Fassung. Diese gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
2. Gegenbestätigung des Kunden unter Hinweis auf seine Allgemeinen Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen. Stillschweigen von uns gegenüber Bedingungen des Kunden gilt in keinem Falle als Anerkennung oder Zustimmung. Auch in diesen Fällen gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
3. Unsere Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Kaufleuten
4. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

### II. Angebot und Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend und können von uns daher jederzeit vor und zwei Tage nach Zugang der Annahme des Kunden widerrufen werden.
2. Der Kunde ist an seine Bestellung für die Dauer von 14 Tagen gebunden. Die Annahme erfolgt durch uns, im Regelfall durch eine Auftragsbestätigung in Textform, per Telefax oder per E-Mail. Fehlt es an einem derartigen Dokument, so kommt der Vertrag mit dem Eingang des Liefergegenstandes beim Kunden zustande.
3. Maßgeblich für die von uns geschuldete Beschaffenheit des Liefergegenstandes sind die in unseren Spezifikationen enthaltenen Angaben. Liegen von uns keine besondere Spezifikationen des Liefergegenstandes vor, so gilt der Inhalt unserer Auftragsbestätigung als Spezifikation
4. Für alle Lieferungen und Leistungen gelten – soweit vorhanden – die einschlägigen technischen Vorschriften in Österreich und die harmonisierten technischen Vorschriften der EU. Abweichungen sind zulässig, soweit die gleiche Sicherheit auf andere Weise gewährleistet ist. Die Einhaltung von Vorschriften außerhalb Österreichs und des harmonisierten EU-Rechts wird von uns nicht gewährleistet.

Die in Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Abbildungen und Preislisten enthaltenen Angaben bestimmen die Beschaffenheit des Liefergegenstandes nicht, es sei denn, dass diese ausdrücklich unter Bezugnahme auf die Spezifikation in unserem Angebot oder unserer Auftragsbestätigung einbezogen werden.

5. Die Übernahme von Garantien und das Beschaffungsrisiko setzen ausdrückliche schriftliche Vereinbarungen der Parteien voraus. Die Angaben in den Spezifikationen und die Mitteilung von Lieferfristen erfüllen diese Voraussetzungen nicht.
6. Beratungen, Entwicklungen, Anpassungen an die kundenspezifischen Bedürfnisse, Installation, Inbetrieb- und Abnahme bedürfen stets der gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien und werden von den Lieferungen ohne gesonderte Vereinbarung nicht mitumfasst.
7. Änderungen und Ergänzungen des Auftrages führen zu einer entsprechenden Anpassung der Vertragskonditionen. Soweit hierzu keine Regelungen getroffen werden, erfolgt eine verhältnismäßige Erhöhung oder Herabsetzung der vertraglich vereinbarten Preise.

### III. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gelten die Preise ab Werk einschließlich Verladung zuzüglich der jeweils in Österreich gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Soweit nicht abweichend vereinbart, trägt der Kunde alle übrigen Kosten, wie z.B. für Verpackungen, Transport, Versicherung, Zoll etc.
2. Vom Kunden angeforderte Muster, Skizzen, Entwürfe, Werkzeuge oder Probestücken werden mit einem hierfür zwischen den Parteien zu vereinbarenden Entgelt berechnet. Soweit ein Entgelt nicht ausdrücklich vereinbart wurde, gilt die übliche Vergütung als vereinbart. Dasselbe gilt für vom Kunden verlangte Untersuchungen und Qualitätsprüfungen oder Gutachten, sofern es sich hierbei nicht um die Feststellung von Mängeln handelt.
3. Die Berechnung erfolgt in der vereinbarten Währung mit der Maßgabe, dass der am Tag der Lieferung geltende Paritätskurs des Euro als Berechnungsgrundlage dient.
4. Zahlungen werden zum vereinbarten Zahlungstermin zur Zahlung fällig. Ist kein datumsmäßig bestimmter Zahlungstermin bestimmt, werden mit Eingang der Rechnung oder einer entsprechenden Zahlungsaufstellung die Zahlungen zur Zahlung fällig. Soweit der Zugang der Rechnung oder der

Zahlungsaufstellung unsicher ist, werden Zahlungen mit Empfang der Lieferung und Leistung von uns zur Zahlung fällig. Skontoabzüge sind ausgeschlossen.

5. Der Kunde gerät in Verzug, wenn er nicht innerhalb der in den vereinbarten Zahlungsbedingungen festgelegten oder – in Ermangelung einer solchen Vereinbarung – innerhalb der in der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist, ohne eine solche aber spätestens 30 Tage nach dem Versanddatum der Rechnung, leistet. Im Fall des Zahlungsverzugs hat der Kunde uns Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 456 des österreichischen Unternehmensgesetzbuches) zu bezahlen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines über die Verzugszinsen hinausgehenden Schadens, der uns infolge des Verzugs durch das Verschulden des Kunden erwachsen ist, ausdrücklich vor. Wir sind überdies berechtigt, Mahn- und Inkassospesen sowie die Kosten der gerichtlichen Forderungsbetreibung dem Kunden zu verrechnen.
6. Wir sind berechtigt, ohne Fristsetzung von einzelnen oder allen Verträgen mit dem Kunden bezüglich ausstehender Lieferungen zurückzutreten oder die weitere Auftragsabwicklung davon abhängig zu machen, dass der Kunde zunächst sämtliche offene Rechnungen vollständig bezahlt und für die noch nicht ausgelieferte Ware Vorauszahlung in Höhe des vollen Rechnungsbetrages leistet, wenn
  - a. der Kunde eine oder mehrere Rechnungen bei Fälligkeit nicht oder nicht vollständig bezahlt; oder
  - b. der Kunde in im Rahmen der vereinbarten Zahlungsbedingungen allenfalls eingeräumtes Kreditlimit erreicht; oder
  - c. nach Vertragsabschluss erkennbar wird, dass der Kunde aufgrund einer Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen können.

Wir sind überdies berechtigt, bei Verschulden des Kunden von diesem Ersatz des uns dadurch entstandenen Schadens zu verlangen.

7. Gegenverrechnung stehen dem Kunden nur zu, soweit seine Ansprüche gegen uns rechtskräftig festgestellt sind, unbestritten und von uns schriftlich anerkannt sind. Der Kunde ist jedoch nicht berechtigt, die Zahlung unter Berufung auf Mangelhaftigkeit der gelieferten Ware auch nur teilweise zurückzubehalten.
8. Der Kunde kann nicht wegen etwaiger Gegenansprüche seine Leistung verweigern oder sie zurückhalten sowie mit Gegenansprüchen aufrechnen, es sei denn, diese Gegenansprüche sind von uns anerkannt oder gerichtlich festgelegt.

### IV. Ausführungen/Toleranzen

1. Fertigungsmuster, Korrekturabzüge, Zeichnungen etc. sind vom Kunden auf seine Kosten zu prüfen und freizugeben. Auf etwaige Mängel ist seitens des Kunden hinzuweisen.

Entsprechen die von uns hergestellten Produkte den vom Kunden freigegebenen Fertigungsmustern, Korrekturabzügen, Zeichnungen etc., so entsprechen sie bezüglich der in diesen Unterlagen niedergelegten Anforderungen der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs.
2. Soweit zwischen den Parteien nicht abweichend vereinbart, sind wir berechtigt, Über- oder Unterlieferungen bis zu 10% vorzunehmen. Abgerechnet werden die tatsächlich gelieferten Mengen.
3. Die Gewichtstoleranz beträgt +/- 8%. Für die Maßtoleranz sind die einschlägigen DIN-ISO-Normen maßgeblich.

Spezifische Toleranzen und/oder die Erfüllung besonderer Anforderungen an die Materialien bedürfen stets einer besonderen Vereinbarung zwischen den Parteien.

Maßgeblich für die Mangelfreiheit ist die Einhaltung der zwischen den Parteien vereinbarten Spezifikation. Die Spezifikation umfasst auch die Festlegungen in Fertigungsmustern, Korrekturabzügen, Zeichnungen etc. Nur wenn es an einer Spezifikation fehlt, erfolgt die Auftragsausführung entsprechen dem allgemeinen Stand der Technik in branchenüblicher Qualität unter Zugrundelegung etwaiger allgemeiner gültiger technischer Normen.

### V. Lieferzeit, Lieferverzug, Nichtleistung und höhere Gewalt

1. Als Lieferzeit gilt der in der Auftragsbestätigung schriftlich festgelegte Liefertermin. Soweit der Kunde nicht alle von ihm zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben, etc. mindestens 14 Tage vor dem schriftlich festgelegten Liefertermin um den Zeitraum, bis zu dem die vorstehend aufgeführten Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben etc. vollständig bei uns eingegangen sind, zuzüglich weitere 14 Tage nach Eingang dieser Unterlagen.

2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unser Werk verlassen hat oder bei Abholung durch den Kunden die Versandbereitschaft von uns dem Kunden mitgeteilt ist.
3. Geraten wir mit der Lieferung der bestellten Ware um mehr als zwei Wochen gegenüber dem in der Auftragsbestätigung angegebenen Liefertermin in Verzug, ist der Kunde berechtigt, uns schriftlich eine Nachfrist von zwei Wochen zur Nachholung der Lieferung zu setzen. Die zweiwöchige Nachfrist beginnt mit der Setzung der Nachfrist durch den Kunden und deren schriftlicher Bestätigung durch uns zu laufen. Versenden wir die Ware nicht innerhalb dieser zweiwöchigen Nachfrist, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde ist nicht berechtigt, eine Kostenforderung zu stellen, sofern uns nicht grobe Fahrlässigkeit am Verzug nachgewiesen werden kann.
4. Allfällige Ansprüche auf Ersatz eines durch verspätete oder unterbliebene Lieferung entstandenen Schadens stehen dem Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit durch uns zu. Die Beweislast für das Vorliegen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit durch uns trifft den Kunden.
5. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder unterlässt er die notwendige Mitwirkung bei der Lieferung der Ware, sind wir berechtigt, den Ersatz des dadurch entstandenen Schadens einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen und sich von ihrer Lieferverpflichtung bei Annahmeverweigerung durch Einlagerung der Ware auf Gefahr und auf Kosten des Kunden zu befreien. Wir dürfen überdies jederzeit, auch ohne vorherige Androhung, auf Kosten des Kunden freihändig verkaufen.
6. Der Kunde trägt ab dem Zeitpunkt, in dem er in Annahmeverzug gerät, die Gefahr für den zufälligen Untergang, Beschädigung oder sonstige Wertminderung der bestellten Ware. Wir haften in diesen Fällen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Beweislast für das Vorliegen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit durch uns trifft den Kunden.
7. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung von uns bleibt vorbehalten. Weisen wir nach, dass wir trotz sorgfältiger Auswahl unserer Zulieferanten und trotz Abschlusses der erforderlichen Verträge zu angemessenen Konditionen von einem unserer Lieferanten nicht rechtzeitig beliefert werden, so verlängert sich die Lieferfrist um den Zeitraum der Verzögerung, der durch die nicht rechtzeitige Belieferung durch unseren Zulieferanten verursacht wurde. Wenn die vorstehende Behinderung länger als einen Monat andauert, so ist der Kunde berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche sind in diesem Falle ausgeschlossen.
8. Sind wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen nach Vertragsabschluss durch den Eintritt von unvorhersehbaren, ungewöhnlichen Umständen gehindert, die trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abgewendet werden konnten, insbesondere Betriebsstörungen, behördliche Sanktionen und Eingriffe, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Rohstoffe, Energieversorgungsschwierigkeiten etc., so verlängert sich die Lieferfrist in angemessenem Umfang. Die vorstehende Regelung gilt auch entsprechend den Fällen von Streik bei uns oder unseren Zulieferanten sowie von Aussperrung bei unseren Zulieferanten.

Wenn die vorstehende Behinderung länger als 2 Monate andauert, sind beide Parteien berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche des Kunden gegenüber uns sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

#### **VI. Gefahrübergang/Versicherung/Versand**

1. Die Gefahr geht spätestens mit Absendung der Lieferung auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen. Verzögert sich der Versand auf Wunsch des Kunden oder aus von ihm zu vertretenden Umständen, so geht die Gefahr vom Tage der Anzeige unserer Versandbereitschaft auf den Kunden über.
2. Die uns vom Kunden übergebenen Roh-, Betriebsstoffe, Muster, Originale uns sonstige eingebrachten Gegenstände werden sachgerecht gelagert. Eine etwaige Versicherung gegen Diebstahl, Feuer, Wasser u.a. Gefahren obliegt dem Kunden, es sei denn, der Kunde beauftragt uns, eine entsprechende Versicherung abzuschließen, wofür der Kunde die entsprechenden Kosten zu tragen hat. Dasselbe gilt entsprechend, wenn wir für den Kunden hergestellte Waren in dessen Auftrag bei uns einlagern.

#### **VII. Mängelanzeige**

1. Der Kunde hat die Vertragsgemäßheit der gelieferten Ware sowie der zur Korrektur übersandten Vor-, Zwischen- und Haupterzeugnisse unverzüglich nach Empfang am Bestimmungsort zu prüfen und etwaige Mängel unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei Ausfallmustern muss die Ware nach Erhalt des Ausfallmusters innerhalb einer Woche geprüft werden.

Entspricht die von uns gelieferte Ware dem vom Kunden freigegebenen Ausfallmuster oder den vom Kunden nicht beanstandeten Vor- und

Zwischenerzeugnissen, so entspricht die Ware der vereinbarten Beschaffenheit. Das Gleiche gilt für alle sonstigen Freigabeerklärungen des Kunden zur weiteren Herstellung.

2. Zur Beurteilung von Beanstandungen ist vorrangig die vereinbarte Spezifikation und sind die vereinbarten Menge- und Qualitätstoleranzen (vgl. IV. Ziff. 2. und 2.), etwaige Ausfallmuster oder sonstige Freigabeerklärungen maßgeblich. Fehlt es an einer entsprechenden vorstehenden Festlegung oder Spezifikation, so sind die einschlägigen DIN-Normen maßgebend.
3. Bei größeren Lieferungen gleichartiger Güter kann die gesamte angelieferte Charge nur dann als mangelhaft zurückgeliefert werden, wenn die Mängel mittels einer Stichprobe mit einem Stichprobenumfang nach DIN ISO 11093-1 festgestellt wurden. Die Annahmegerenzen sind wie folgt:

bis 99 Hülsen	5 Muster (= 5 Hülsen)	Annahmezahl 1
100 bis 499 Hülsen	10 Muster (=10 Hülsen)	Annahmezahl 2
500 oder mehr Hülsen	20 Muster (= 20 Hülsen)	Annahmezahl 4

Werden mehr fehlerhafte Produkte, als die Annahmezahl aussagt, gefunden, kann reklamiert werden.

#### **VII. Mängelgewährleistung**

1. Abweichungen von der Beschaffenheit der Roh- und Hilfsstoffe können nicht beanstandet werden, soweit sie den üblichen Qualitäten der Papier und Pappe erzeugenden Industrie entsprechen. Ebenfalls keine Mängel sind die durch die Drucktechnik bedingten Unterschiede zwischen Andruck und Auflage.
2. Ist der Liefergegenstand nicht frei von Sachmängeln, die die Eignung für den nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigen oder haben wir für bestimmte Beschaffenheitsmerkmale eine Garantie übernommen, so haben wir nach unserer Wahl den Mangel zu beseitigen oder einen mangelfreien Liefergegenstand zu liefern.
3. Schlägt die Nachbesserung nach erfolglosem zweiten Versuch wegen des gleichen Mangels fehl, so kann der Kunde nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Die Haftung wegen etwaiger Schadenersatzansprüche und Haftungsbegrenzungen wegen Sachmängeln sind abschließend in X. dieser Geschäftsbedingung geregelt.
4. Entschieden wir uns für Nachbesserung, so tragen wir die für die Nachbesserung erforderlichen Kosten. Diese Kostenerstattung umfasst keine Aufwendungen die dadurch entstanden sind, weil der Liefergegenstand an einen anderen Ort als den Ablieferungsort des Kunden verbracht worden ist.
5. Keine Sachmängelansprüche des Kunden bestehen:
  - bei Mängeln, die durch unsachgemäße Behandlung oder Überbeanspruchung durch den Kunden oder seine Abnehmer entstanden sind;
  - für die Eignung unserer Ware zu einem bestimmten Verwendungszweck, wenn die konkrete Verwendungsmöglichkeit sich nicht aus der Auftragsbestätigung oder aus einer der Ware beigefügten schriftlichen Anleitung ergibt, oder die Eignung für einen bestimmten Vertragszweck nicht ausdrücklich von uns bejaht wurde;
  - für fehlende Lichtechtheit, Veränderlichkeit und Abweichung der Farbe, für unzureichende Klebung, Gummierung, Lackierung, Imprägnierung, Schrumpfung, Dehnung oder Feuchtigkeitsaufnahme, soweit trotz sachgemäßer Überprüfung der eingesetzten Materialien diese fehlende Beschaffenheit nicht erkennbar ist;
  - bei unsachgemäßer Lagerung oder Verarbeitung unserer Ware;
  - bei mehrfachen Einsatz unserer Ware. Die Ware ist nur für den einmaligen Einsatz bestimmt.
6. Stellt sich heraus, dass der Mangel auf einem Umstand beruht, der uns nicht zur Sachmängelgewährleistung verpflichtet, so hat der Kunde uns alle hierdurch entstehenden Kosten zu ersetzen.
7. Handelt es sich bei den Liefergegenständen um gebrauchte Gegenstände, so sind sämtliche Sachmängelansprüche ausgeschlossen. Die Haftung wegen etwaiger Schadenersatzansprüche und die Haftungsbegrenzungen wegen gebrauchter Gegenstände ist in X. dieser Geschäftsbedingungen abschließend geregelt.

#### **IX. Verletzung gewerblicher Schutzrechte und Urheberrechte**

1. Werden unsere Kunden wegen unserer Lieferungen und Leistungen wegen der Verletzung gewerblicher Schutzrechte, Urheberrechte oder wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutzrechte von Dritten in Anspruch genommen, so hat uns der Kunde eine angemessene Frist zur Beseitigung des Rechtsmangels, im Regelfall einen Monat, einzuräumen. Keine Verletzung gewerblicher Schutzrechte und/oder wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutzrechte durch uns liegt vor, wenn uns der Inhaber der Schutzrechte/Urheberrechte innerhalb der uns vom Kunden gesetzten angemessenen Frist das Recht einräumt, unseren

Kunden die Nutzung der Liefergegenstände zum vertragsgemäßen Zweck einzuräumen.

2. Den Nachweis der Verletzung von Schutzrechten, Urheberrechten oder wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutzrechten hat der Kunde erst geführt, wenn gegen ihn diesbezüglich ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist. Von dieser Regelung wird das Recht des Kunden, uns den Streit zu verkünden, nicht berührt.
3. Die Haftung wegen Schutzrechtsverletzungen/Urheberrechtsverletzungen oder gewerblicher Leistungsschutzrechten richtet sich nach X. dieser Geschäftsbedingungen. Das Recht zum Rücktritt bleibt von dieser Regelung der in X. geregelten Haftungsbeschränkungen unberührt.
4. Eine Prüfung, ob die vom Kunden beigestellten Unterlagen Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte verletzen, obliegt dem Kunden. Werden wir wegen der Verwendung, Verwertung oder Vervielfältigung der vom Besteller beigestellten Unterlagen und/oder Vorlagen, wegen der Verletzung von Urheberrechten oder gewerblichen Schutzrechten und/oder wegen der Verletzung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb in Anspruch genommen, so hat der Kunde uns bei der Verteidigung gegen diese Rechtsverletzung zu unterstützen und sämtlichen Schaden, einschließlich Anwalts- und Prozesskosten, der uns dadurch entsteht, zu ersetzen.

#### X.

##### Haftungsbeschränkungen und Verjährungsfrist

1. Wir haften dem Kunden für die ihm und/oder seinen Vertretern bzw. Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursachten Schäden nur bei Vorsatz und krass grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung von uns, insbesondere auch für entgangenen Gewinn, frustrierte Aufwendungen sowie sonstige mittelbare Schäden und Folgeschäden, ausgeschlossen.
2. Die Beweislast für das Vorliegen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit trifft in jedem Fall den Kunden.
3. Die im Punkt X.1. genannten Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse gelten nicht für Personenschäden (Leben, körperliche Unversehrtheit, Gesundheit) und für die Haftung nach dem österreichischen Produkthaftungspflichtgesetz. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
4. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Dienstnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
5. Falls nicht im Einzelfall die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften zu einer kürzeren Verjährung führt, verjähren Ansprüche gemäß Punkt X.1. – sofern sie nicht auf Vorsatz beruhen – zwölf Monate, nachdem der Kunde Kenntnis vom Schaden und der Person des Schädigers erlangt hat oder bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt hätte erlangen können. Ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder sorgfaltswidrige Unkenntnis des Kunden verjähren die Ansprüche jedenfalls nach fünf Jahren von ihrer Entstehung an. Die besonderen Verjährungsfristen bei Mangelhaftigkeit der Ware bleiben hiervon unberührt.

#### XI.

##### Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an den Liefergegenständen bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf den Saldo, soweit wir Forderungen gegen den Kunden in laufende Rechnungen buchen (Kontokorrent-Vorbehalt). Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, den Liefergegenstand zurückzunehmen. In einer Zurücknahme der Liefergegenstände durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag vor, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt.

In einer Pfändung der Liefergegenstände durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag vor und sind wir nach der Rücknahme der Liefergegenstände zu deren Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich entstandener Verwertungskosten – anzurechnen.

2. Der Kunde ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Liefergegenstände pfleglich zu behandeln, insbesondere ist er verpflichtet diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichen zum Neuwert zu versichern.
3. Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter in diese Vorbehaltsware hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu informieren.
4. Der Kunde ist berechtigt, die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuverkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des mit uns vereinbarte Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Abnehmer oder Dritten erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Liefergegenstände ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden sind. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinbarten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät

uns insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies jedoch der Fall, können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntgibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

5. Die Verarbeitung oder Umbildung der Liefergegenstände durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Das Anwartschaftsrecht des Kunden an dem Liefergegenstand setzt sich an der umgebildeten Sache fort. Wird der Liefergegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Liefergegenstände zu den anderen verarbeitenden Gegenständen zu Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende neue Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferten Liefergegenstände.
6. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% oder den Nennbetrag um mehr als 50% übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

#### XII.

##### Schutzrechte

1. Die von uns zur Verfügung gestellten Druckunterlagen sowie Entwürfe, Zeichnungen, Klischees, Filme, Platten etc. bleiben auch dann unser Eigentum, wenn hierfür vom Kunden nur anteilig Kosten vergütet wurden. Der Kunde ist jedoch in diesen Fällen berechtigt, den auf uns anfallenden Anteil an den Kosten zu vergüten, um das Eigentum an den vorstehenden Gegenständen zu erwerben.
2. Nach Beendigung des Auftrages ist der Kunde verpflichtet, die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und/oder Arbeitsmittel, die in seinem Eigentum stehen oder in seinem Eigentum übergegangen sind, unverzüglich zurückzunehmen.  
  
Fordern wir den Kunden zur Rücknahme auf und kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 4 Wochen nach dem Datum des Aufforderungsschreibens nach, so sind wir berechtigt, diese Unterlagen und/oder Arbeitsmittel zu vernichten.  
  
Soweit keine Aufforderung zur Abholung unsererseits erfolgt, sind wir nach Ablauf einer Frist von 6 Monaten nach Beendigung des Auftrages berechtigt, diese Unterlagen und/oder Arbeitsmittel zu vernichten.

#### XIII.

##### Erfüllungsort, anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

1. Erfüllungsort für die Lieferungen und Zahlungen ist unser Sitz.
2. Auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamte Österreichische Beziehungen zwischen uns und dem Kunden findet das österreichische Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar und mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist das für unseren Sitz zuständige Gericht und nach unserer Wahl auch der Gerichtsstand des Kunden.
4. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen und Ergänzungen erfolgen schriftlich.
5. Sollte eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen nicht berührt.

Sollten sonstige Vereinbarungen im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen uns und dem Kunden unwirksam sein oder werden, so bleibt hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Vereinbarungen unberührt. In einem solchen Falle ist die ungültige Bestimmung in dem Sinne auszulegen oder zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck in rechtlich zulässiger Weise erreicht wird.